



Presseinformation

Nr. 134/2010

Kiel, Montag, 29. März 2010

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

HSH Nordbank / Parlamentarischer Untersuchungsausschuss

Katharina Loedige: Blindes Vertrauen statt Wahrnehmung der Kontrollfunktion

Zu den Aussagen der früheren schleswig-holsteinischen Ministerpräsidentin Heide Simonis im Parlamentarischen Untersuchungsausschuss des Landtages zur HSH Nordbank sagte die stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Katharina Loedige**:

„Die Aussagen der ehemaligen Ministerpräsidentin Simonis werfen ein bezeichnendes Licht auf die Arbeit der damaligen Landesregierung. Offenbar hat nicht einmal die Vorsitzende des Aufsichtsrates die Geschäfte der HSH Nordbank und die damit verbundenen Risiken vollständig nachvollziehen können, obwohl sie vom Finanzministerium beraten wurde.“

Frau Simonis habe sich offenbar weitgehend blind auf den HSH-Vorstand verlassen, so Loedige weiter. „Ihrer Kontrollfunktion als Aufsichtsratsvorsitzende ist sie damit nach unserer Auffassung nicht gerecht geworden.“ Die Rolle der Ratingagenturen sei zwar kritisch zu hinterfragen. „Dass Frau Simonis aber die potenziellen Auswirkungen der Gewährträgerhaftung bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat anscheinend nicht erkannt hat, ist fast unglaublich. Aus ihren Aussagen ergeben sich weitere Fragen an den früheren Minister Stegner“, so Loedige abschließend.

www.fdp-sh.de